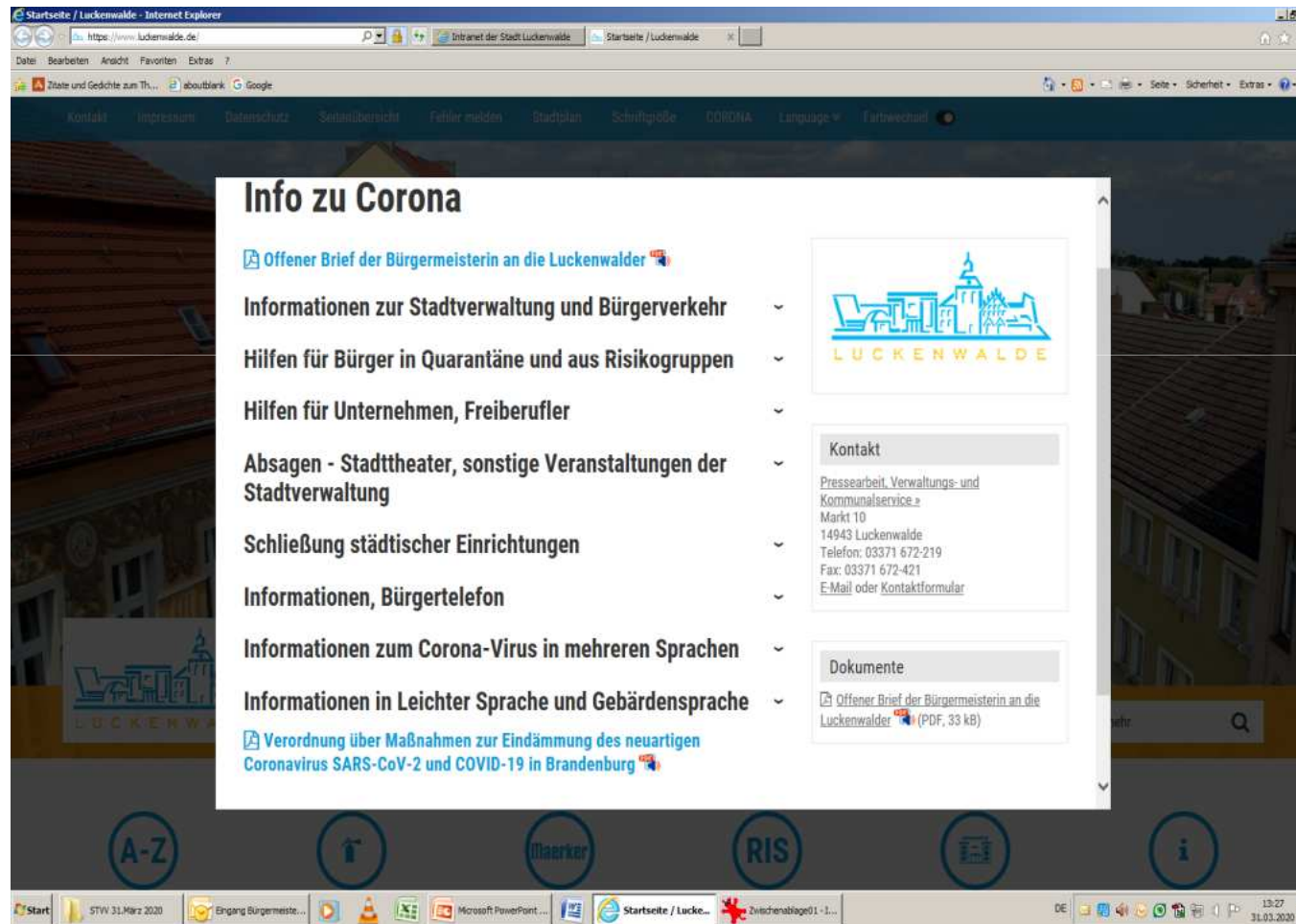


Anlage
zur Niederschrift der 10. STVV vom 31.03.2020/Ö

Stadtverordnetenversammlung am 31.03.2020
TOP 7 Informationen der Verwaltung

CORONA-Krise
Aufstellung der Stadtverwaltung Luckenwalde

ab dem 16.03.2020, 13:02 Uhr: Modales Fenster „Corona“ ploppt bei jedem Besuch der Luckenwalde-Seite auf – stetige Aktualisierung



Seit dem 16.03.2020 gilt:



Offline-Zugänglichkeit des Rathauses

1. Das Rathaus bleibt an fünf Tagen in der Woche grundsätzlich geöffnet.
2. Es ist für Publikumsverkehr nur noch durch den Haupteingang betretbar – bis ins Foyer. Direktes Ansteuern der Fachbereiche ist unterbunden.

Absicherung von Informations-/Beteiligungsrechten

(alle Informationen auch auf der Homepage abrufbar)



- Öffentliche Bekanntmachungen,
- Bebauungspläne etc. in der Offenlegungsphase
- Bodenrichtwertkarte sind zu den gewohnten Sprechzeiten im Foyer einsehbar.

Information im Foyer ist zu den Sprechzeiten besetzt



- Die Information berät auch per Telefon und vermittelt den Kontakt zu den Fachbereichen.
- Büros sind nur nach Terminabsprache zu betreten. Fachbereiche geben täglich eine Terminliste an der Information ab. Der Rathaus-Mitarbeiter holt den Besucher im Foyer ab, nachdem er von der Information telefonisch informiert wurde „Ihr Besucher X Y ist jetzt da.“

(Die Info-Mitarbeiter sind durch Glasscheibe, Plexiglasspuckschutz und Sicherheitsabstandshalter abgeschirmt.)

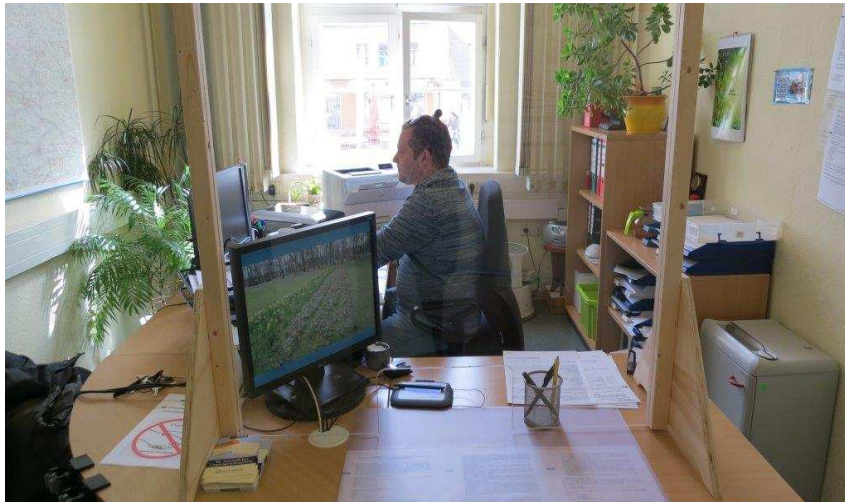
Hinlenkung auf Telefon und E-Mail



- Im Foyer liegen thematisch sortierte Handzettel aus, auf denen die Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse) der Sachbearbeiter vermerkt sind.
- „Man glaubt gar nicht, wie viele Fälle telefonisch geklärt werden können“.

Hinlenkung auf Telefon und E-Mail zeigt Wirkung

am Beispiel EWO



- 12. KW: 30 Termine
- 13. KW : 15 Termine
- 14. KW : bisher 9 Termine vergeben
- Vorab immer telefonische Beratung!

Standesamt

Mitarbeiter werden durch Spuckschutz „Marke Eigenbau Bauhof“ besser abgeschirmt



Prioritäten der Bearbeitung

- Sterbefälle
- Geburten
- Vaterschaftsanerkennung
(Jugendamt hatte zeitweise Beurkundungen eingestellt.)

Kontakte

vorrangig über Telefon und E-Mail,
Postversand

- 6 Terminvergaben
- 6 Eheschließungen
- zu den Bestattern (läuft über
Mappenaustausch an der Info –
Herausgabe von Sterbeurkunden,
Annahme von neuen zu beurkundenden
Fällen)

Wohngeld und Soziales

- Erreichbarkeit zu Sprechzeiten wird telefonisch oder per E-Mail gesichert. Terminabsprache möglich, bisher aber nicht nötig.
- Wohngeldanträge können online abgerufen oder an der Info abgeholt /abgegeben werden. Antragsteller wird gebeten, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse anzugeben, so dass auf schnellem Weg Unterlagen nachgefordert und Unklarheiten beseitigt werden können.
- **Steigerung der Wohngeldanträge bereits spürbar**, z. B. aufgrund von Kurzarbeit vermindert sich das Einkommen.
- Ähnliches gilt für Wohnberechtigungsscheine.

„Business as usual“ – die Geschäfte gehen ihren Gang,

z. B.:

- Planungsbesprechung Hortneubau (über Videokonferenz)
- Planungsbesprechung Akademie (Telefonkonferenz = TK)
- Planungsbesprechung Mehrgenerationenhaus (TK)
- Vorortbesprechung mit Nutzern werden deutlich reduziert
- Baufachliche Prüfungen der Sanierungsvorhaben mit BBSM und Denkmalpflege vor Ort unter Wahrung des Sicherheitsabstands
 - Fabrik Poststraße
 - Stadtbad ...
- Fortführung Straßenbau Dahmer Straße / Parkplatzbau Gaswerksgelände (Baubesprechungen finden nicht mehr im Baustellen-Container sondern unter freiem Himmel statt)

„Business as usual“ – die Geschäfte gehen ihren Gang Fortsetzung

- Nutzung freier Kapazität Bauhof (Veranstaltungsausfall) für den Tierpark: Die Rinderanlage soll in ein Esselfreigehege umgestaltet werden. Dazu ist die gesamte Fläche abzuräumen (Einfriedung, Stallung) und ca. 40 cm tief auszukoffern.
- Parkplatz Berliner Platz: durch Halbierung des Pendlerverkehrs gründliche Reinigung - ohne Einschränkungen für die Nutzer
- Frühjahrsbepflanzung + Osterdekoration
- Freibad Elsthal: Umbau des Imbiss-Bereiches Kassenbungalow -

Durchsetzung der Eindämmungsverordnung vom 23.03.2020

Bisher praktizierte Arbeitsteilung

- Kommunale Ordnungsämter kontrollieren, belehren, fordern auf, stellen fest (Beweissicherung);
Personenfeststellung durch Polizei
- Gesundheitsämter vollstrecken (Ahndung, Verhängung von Bußgeldern, Zwangsausübung mit Unterstützung der Polizei)

Kontrollen (Stand 30.03.2020)

Gebiet	Ergebnis
Schließung von Verkaufsstellen	Weitestgehend akzeptiert und kreative Wege zum Online-Handel/Außerhaus- Verkauf
Schließung von Gaststätten	Nachkontrollen bei zwei Imbissanbietern angeraten; ansonsten kreative Lösungen zum Außerhaus-Verkauf + Lieferung
Aufenthaltsverbot im öffentlichen Raum (Schwerpunkte: Stadtpark, Festwiese, Wiesendreieck, Nuthepark, REWE, Weichpfuhl, Fischtreppe, Spielplätze, Ortsteile)	Sozialarbeiter unterstützen: Nach entsprechender Ansprache zeigen die Angetroffenen Verständnis und verlassen Ort unter Auflösung ihrer Gruppe. Sog. CORONA-Parties nicht festgestellt. Ein Fall (wiederholtes Treffen an mehreren Tagen, Personenfeststellung durch die Polizei) wurde an das Gesundheitsamt zur Ahndung weitergeleitet.

Verwaltungs-Krisenstab

Zusammensetzung

Bürgermeisterin	
Peter Mann, Allgemeiner Stellvertreter BM und Leiter des Stadtplanungsamtes	Vertreter Ekkehard Buß
Ingo Reinelt, Vertreter BM und Leiter des Amtes Gebäude- und Beteiligungsverwaltung	Vertreter Felix Hochmuth
Angela Malter, Kämmerin	Vertreter Robert Troch
Annett Wolters, Leiterin des Ordnungs- und Rechtsamtes	Vertreterin Daniela Hurtig
Stefan Noack, Leiter des Amtes Personal und Organisation	Vertreterin Tanja Meyfarth
Frank-Michal Schmoldt, Vorsitzender des Personalrats	Vertreterin Astrid Mai

Systemkritische Bereiche innerhalb der Verwaltung – Arbeitsfähigkeit muss erhalten bleiben

- EWO
- Standesamt
- Kasse/Zahlungsverkehr
- Wohngeld
- Friedhofsverwaltung
und Friedhofsgärtner
- EDV
- Öffentlichkeitsarbeit

Festlegungen zur
Risikominimierung :

In jedem Bereich wurden
zwei Teams gebildet, die
keinen Kontakt zueinander
haben dürfen und die im
Wechsel (tage- oder
wochenweise) im Rathaus
arbeiten – ansonsten, wenn
möglich, im Homeoffice.



Für alle Bereiche gilt
DA Corona-Virus-Infektionsschutz vom 26.03.2020
und

- Hygieneempfehlungen befolgen
- Abstand halten
- Einzelnutzung von Büros organisieren
- gleichzeitige Anwesenheit reduzieren
- telefonische Erreichbarkeit sichern
- Erbringung des Stundensolls (Abweichung nur auf Anordnung)
- Nutzung von Möglichkeiten zur Arbeitszeit- und -ortsverlagerung

Zwischenresümee am 31.03.2020

- Die Luckenwalder*innen verhalten sich, bis auf wenige Ausnahmen, diszipliniert, einsichtig und rücksichtsvoll und schützen damit sich selbst und alle anderen vor vermeidbaren Risiken.
- Die Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Landkreis wird als sehr lösungsorientiert, sachlich, offen und verlässlich eingeschätzt.
- Das Informations- und Beratungs“geschäft“ durch den Städte- und Gemeindebund ist als stets schnell, auf das Wesentliche konzentriert, verständlich und anwenderfreundlich hoch zu schätzen.